



MARKTGEMEINDE WEIDEN AM SEE

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weiden am See am 20. Dezember 2022 im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 22:50 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Heinrich **HARETER**, Vizebürgermeister Christian **WANDLER**, die Vorstandsmitglieder Franz **SCHÜTZ**, Michael **GUTTMANN**, Klaus **FUHRMANN** und Beate **GANGL**, sowie die Gemeinderatsmitglieder DI Franz **SZECSENYI**, Gerald **NIEF**, Bernhard **SCHÜTZ**, Mag. Manuel **KUNI**, Peter **BRUNNER**, Nicole **NEUBAUER**, Harald **GROSS-REDMANN** (ab 19:10 Uhr vor TOP 1)), Manfred **HIMMLER**, Ing. Maximilian **MAIRHOFER**, Günter **HARETER**, Markus **MUSIL**, Dr. Jozsef **VARGA**, Gabriela **SALZER**, DI Franz **WOHLFART** (ab 19:30 Uhr vor TOP 1), Georg **SIFFERT** (Ersatzgemeinderat ÖVP) und Sonja **FUHRMANN** (Ersatzgemeinderätin SPÖ)

Schriefführerin: AF Katharina **KUMMER**, BA.

Nicht anwesend und entschuldigt: Gerhard **ACHS**, Wolfgang **SCHWARTZ**, Jennifer **PFEFFER**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung.

Zu Beglaubiger der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderäte Markus **MUSIL** und DI Franz **SZECSENYI** bestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt, „Gemeindearbeiter, Überstellung in Entlohnungsgruppe p1 (nicht öffentlich)“ an erster Stelle aufzunehmen.

Michael Guttman erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird von allen zugestimmt, daher wird dieser Punkt in die Tagesordnung als TOP 1 vor „Voranschlag 2023“ aufgenommen.

Vizebürgermeister Christian Wandler beantragt die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Wasserleitungsverband, Fahrtkostenzuschuss für Delegierte“.

Der Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Dieser Punkt wird in die Tagesordnung als TOP 9 aufgenommen.

Ing. Maximilian Mairhofer beantragt ebenfalls die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes, „Angelobung eines Ersatzmitglieds“.

Der Antrag von Ing. Maximilian Mairhofer wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Dieser Punkt wird in die Tagesordnung als TOP 10 vor „Allfälliges“ aufgenommen.

Harald Gross-Redmann kommt um 19:10 Uhr zur Sitzung.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird erkundigt sich Bernhard Schütz bezüglich diverser offener Fragen aus der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

1. Wer ist der Vertreter im Abwasserverband Bruck an der Leitha und Neusiedl am See? Es wird beim Wasserleitungsverband nachgefragt
2. Gibt es eine Reinschrift der beschlossenen Geschäftsordnung für den Gemeinderat, Gemeindevorstand und die Ausschüsse? Die Frage wird bejaht und er bittet um Übermittlung der Geschäftsordnung.
3. Es wird die Veröffentlichung der Niederschrift des Prüfungsausschusses thematisiert, die gesetzlich nicht erlaubt ist. Bernhard Schütz erklärt, dass dem Gemeinderat ein schriftlicher Bericht vorzulegen ist, ein Verlesen des Berichts in der Gemeinderatsitzung ist nicht ausreichend. Über die Notwendigkeit eines Prüfungsberichts für die Sitzung vom 13.12.2022 wird eingehend diskutiert.
4. Wurde die bei der letzten Sitzung beschlossene Änderung des Dienstbarkeitsvertrags der Netz Burgenland GmbH durchgeführt? Ja, die entsprechende Formulierung über die Errichtung von Freileitungen wurde aus dem Vertrag gestrichen. Klaus Fuhrmann fragt diesbezüglich nach, ob auch sein Einwand (der Vertrag soll die Bedingung enthalten, dass die Netz Burgenland auf ihre Kosten die Leitung zu entfernen hat, sollte diese der Gemeinde in Zukunft im Weg sein) in den Vertrag aufgenommen wurde. Diese Bedingung wurde nicht in den Vertrag aufgenommen.
5. Gibt es bereits einen Jugendreferenten? Nein
6. Werden die Verhandlungsschriften der Sitzungen auf der Website der Gemeinde veröffentlicht? Die Protokolle werden in Zukunft veröffentlicht.
7. Gibt es schon Infos bezüglich der Cities App? Es wurde ein Termin für ein Informationsgespräch am 17.01.2023 vereinbart.
8. Welche Informationen gibt es zu den Optionsverträgen für Photovoltaikanlagen auf Freiflächen der Energie Burgenland? Auf Weidener Hotter ist die Aufstellung von Photovoltaikanlagen in zwei Bereichen zu jeweils 25ha sowie die Aufstellung von 15 Windrädern geplant. ✕
9. Gibt es neue Informationen über die Errichtung einer PV-Anlage im Seebad durch die PT Errichtungs- und Betriebs GmbH? Der Bürgermeister wollte im Punkt „Allfälliges“ über die in der Sitzung des Gemeindevorstands stattgefundenene Präsentation von Martin Pfundner berichten. Es soll Herrn Pfundner die Möglichkeit gegeben werden das Projekt auch dem Gemeinderat vorzustellen.

DI Franz Wohlfart kommt um 19:30 Uhr, während der Fragestellung von Bernhard Schütz, zur Sitzung.

Anschließend wird zur Tagesordnung übergegangen.

Tagesordnung

1. Gemeindearbeiter, Überstellung in Entlohnungsgruppe p1 (nicht öffentlich)
2. Voranschlag 2023
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Rechnungsabschluss 2021, Kenntnisnahme der Aufsichtsbehörde
5. Nachbestellung Prüfungsausschuss SPÖ
6. Bestellung der Ausschüsse
7. Gemeindeäcker, Verpachtung im Wege der freien Vergabe
8. Ausnahmen von der Bausperre (nicht öffentlich)
9. Wasserleitungsverband, Fahrtkostenzuschuss für Delegierte
10. Angelobung eines Ersatzgemeinderats
11. Allfälliges

45/2022 in einer gesonderten Niederschrift

46/2022 Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2023 nach Anhörung des Gemeindevorstandes erstellt wurde und im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war und dass keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der Voranschlag besteht aus dem Ergebnisvoranschlag, dem Finanzierungsvoranschlag, dem Stellenplan für den Gesamthaushalt und dem Nachweis der Investitionstätigkeit. Der Nachweis der Investitionstätigkeiten ist eine Darstellung der laufenden und geplanten Projekte. Die investiven Projekte werden vom Vorsitzenden nochmals kurz erläutert.

Alle Vorhaben und Projekte sind im Voranschlag bzw. dem Stellenplan für den Gesamthaushalt erfasst.

Der Voranschlag 2023 und der mittelfristige Finanzplan 2023 bis 2027 wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 13.12.2022, wo alle Fraktionen vertreten waren, ausführlich erläutert. Für Investitionstätigkeiten sind im Jahr 2023 insgesamt € 1.137.000,00 vorgesehen.

Dazu merkt Klaus Fuhrmann an, dass die Zahlen bei der GV-Sitzung zwar zur Kenntnis genommen wurden, aber bei der fraktionellen Besprechung jedoch Ungereimtheiten entdeckt wurden. Er sieht keinen Grund für eine umfassende Sanierung des Güterwegs zum 1. Windrad. Seiner Meinung nach sollte geprüft werden, ob eine teilweise Sanierung ausreichend ist um so die Kosten zu minimieren.

Der Bürgermeister weist nochmal darauf hin, dass die aufgenommenen Projekte nicht unbedingt auch umgesetzt werden müssen, gibt aber auch zu denken, dass stellenweise Reparaturen bei einer derart vielbefahrenen Straße nicht ausreichend sein werden.

Vizebgm. Christian Wandler informiert, dass über eine teilweise Reparatur schon überprüft wurde, da es sich bei diesem Güterweg um eine der ältesten Straßen handelt, ist eine umfassende Sanierung sinnvoller.

Vizebgm. Christian Wandler meint, dass einige Maßnahmen, die im Jahr 2023 zu machen sind, nicht veranschlagt wurden. Er nennt einige Beispiele:

- keiner der Punkte aus der Risikoanalyse der Feuerwehr wurde berücksichtigt
- es wurden keine Kosten für die mögliche Errichtung der einer PV-Anlage im Seebad gemeinsam mit Martin Pfundner veranschlagt, auch wenn das Projekt selbst 2023 nicht umgesetzt wird, sollten die Kosten für eine Rechtsberatung vorgesehen werden
- laut Medienberichten soll im Jahr 2024 ein Pflegestützpunkt eröffnet werden, für das Jahr 2023 wurden aber weder Ausgaben noch eventuelle Einnahmen für Grundverkauf veranschlagt
- es wurden keine Mittel für Schlammabbaggerungen durch die Seemanagement GmbH vorgesehen

Der Vorsitzende erklärt, dass es ein Gespräch mit der Feuerwehr gab und der Voranschlag dementsprechend erstellt wurde. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Pflegestützpunkt ein Projekt des Landes Burgenland ist, dass keine Kosten für die Gemeinde verursacht. Beiträge für die Maßnahmen der Seemanagement GmbH wurden nicht vorgesehen, weil Weiden am See keine Beitragszahlungen zugesichert hat.

Harald Gross-Redmann schlägt vor, dass Rechtsberatungskosten für ein gemeinsames Projekt mit Martin Pfundner jetzt noch in den Voranschlag aufgenommen werden könnten, oder man so Zahlungsmodalitäten verhandeln könnte um die Kosten erst 2024 zu bezahlen.

Beate Gangl vermisst eine VA-Stelle für das geplante Schutzbaumuseum. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass das Projekt am 11.01.2023 dem Gemeinderat präsentiert wird. Da es für das Projekt noch keine Zusage gibt, wurden auch keine Mittel veranschlagt.

DI Franz Szecsenyi hält die veranschlagte Summe von EUR 15.000,-- für den Funcourt beim Sportplatz für zu niedrig und befürchtet bei einer Umsetzung über mehrere Jahre eine mehrjährige Baustelle entlang des Radwegs. Es wird erklärt, dass der Funcourt zwar jährlich erweitert werden soll, aber es zu keiner Baustelle am Radweg kommen wird, da die notwendigen Arbeiten über den Sportplatz vorgenommen werden sollen.

Klaus Fuhrmann meint, dass für den Funcourt auch die Errichtung einer WC-Anlage überlegt werden sollte. Er kritisiert, dass das Projekt nicht vorrausschauend geplant ist.

DI Franz Wohlfart erkundigt sich über die Einnahmen durch die Liegeplätze im Seebad, dazu informiert der Bürgermeister im Punkt „Allfälliges“ über das stattgefundenene Gespräch mit der Marina Weiden.

Gabriela Salzer bemängelt, dass die liquiden Mittel der Gemeinde zwar den negative Ergebnishaushalt im Jahr 2023 noch abdecken, aber dass der mittelfristige Finanzplan aufzeigt, dass in zwei bis drei Jahren die liquiden Mittel ausgehen werden und die Aufnahme eines Kredits notwendig sein wird.

Bernhard Schütz stellt nach eingehender Diskussion den Antrag ein Voranschlagsprovisorium gem. §69 Bgld. GemO 2003 für das 1. Quartal zu beschließen. Der Bürgermeister wird ersucht, bis dahin ein neues ausgewogenes Budget zu erstellen.

Daraufhin ersucht Vizebgm. Christian Wandler um eine Sitzungsunterbrechung für eine fraktionelle Besprechung.

Von 21:04 bis 21:15 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt, in der die Mitglieder der ÖVP und die Gemeinderäte der ULW den Saal verlassen.

Bernhard Schütz zieht nach der Beratung seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Voranschlag 2023 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Heinrich Hareter, Franz Schütz, Gerald Nief, Peter Brunner, Harald Gross-Redmann, Manfred Himmler, Markus Musil, Dr. Jozsef Varga und Sonja Fuhrmann

Es enthalten sich der Stimme: Vizebgm. Christian Wandler, Michael Guttman, Beate Gangl, DI Franz Szecsenyi, Mag. Manuel Kuni, Nicole Neubauer, Günter Hareter, DI Franz Wohlfart, Georg Siffert, Klaus Fuhrmann, Bernhard Schütz, Ing. Maximilian Mairhofer und Gabriela Salzer.

Beschluss

Der Antrag wird daher mit 9 Stimmen der SPÖ gegen 13 Stimmen der ÖVP und ULW abgelehnt.

47/2022 Mag. Manuel Kuni als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der am 13.12.2022 vorgenommenen Prüfung und verliest den Bericht.

Zu Beginn wurden die Grundlagen der Haushaltsführung erklärt.

Es wurde die Gebarung der Gemeinde (Stand 30.11.2022) auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft, wobei es keine Beanstandungen gab.

Die Barkasse und der Kontostand mit 13.12.2022 wurden geprüft.

Kassenkredit wird von der Gemeinde im Moment nicht in Anspruch genommen.

Einhebungsschritte bei Zahlungsrückstände wurden erklärt.

Weiters wurde der Voranschlag 2023 sehr genau erläutert.

Bernhard Schütz weist auf die 14-tägige Frist zur Vorlage des Berichts des Prüfungsausschusses hin.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

48/2022 Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über das Schreiben der Abteilung 2, Amt der Bgld. Landesregierung vom 23.11.2022 betreffend Rechnungsabschluss 2021.

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde von der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis genommen. Zusammenfassend wurde die finanzielle Situation der Gemeinde als stabil erachtet.

Gabriela Salzer erkundigt sich bezüglich der auf Seite 4 angegeben fehlenden Unterlagen, diese wurden noch am selben Tag nachgereicht.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

49/2022 Der Vorsitzende erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung fälschlicherweise Franz Schütz in den Prüfungsausschuss bestellt wurde. Da Franz Schütz Vorstandsmitglied ist, muss von der SPÖ ein neues Mitglied für den Prüfungsausschuss bestellt werden.

Von der SPÖ wird Manfred Himmler in den Prüfungsausschuss entsandt.

50/2022 Der Vorsitzenden stellt den Antrag, sieben neue Ausschüsse zu bilden und diese mit jeweils fünf Mitgliedern zu besetzen.

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Vizebgm. Christian Wandler stellt den Antrag, die Ausschüsse bei Fachfragen/Fachthemen einzubinden und bei Investitionen in den Ausschreibungsprozess und der Auftragsvergabe zu involvieren. Damit sollen die Ausschüsse bzw. dessen Obmänner/Obfrauen in die Budgeterstellung miteingebunden werden. Der Antrag wird zwar befürwortet, der Vorsitzende erinnert dennoch daran, dass den Ausschüssen nur eine beratende Funktion zukommt.

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Vizebgm. Christian Wandler schlägt vor, die Obmänner/Obfrauen der Ausschüsse so zu bestellen, dass sie mit der Kompetenzverteilung des Gemeindevorstands übereinstimmen. Diese Anregung wird bei der Bestellung der Obmänner/Obfrauen berücksichtigt.

Es werden folgende Gemeinderäte in die Ausschüsse entsandt und gleichzeitig die Obmänner und Stellvertreter bestimmt.

Familie, Bildung, Kinder und Jugend:

Jennifer Pfeffer (Obfrau)

Franz Schütz

Nicole Neubauer (Obfrau-Stv.)

Wolfgang Schwartz

Gabriela Salzer

Kultur, Vereine und Sport:

Jozsef Varga
Peter Brunner
Christian Wandler (Obmann)
Günter Hareter
Ing. Maximilian Mairhofer (Obmann-Stv.)

Soziales, Gesundheit und Pflege:

Manfred Himmler
Jennifer Pfeffer
Christian Wandler (Obmann)
Gerhard Achs
Gabriela Salzer (Obmann-Stv.)

Seebad und Tourismus:

Harald Gross-Redmann (Obfrau-Stv.)
Markus Musil
Beate Gangl (Obfrau)
DI Franz Wohlfart
Bernhard Schütz

Umwelt und Energie:

Gerald Nief
Franz Schütz (Obmann)
Christian Wandler (Obmann-Stv.)
DI Franz Wohlfart
Bernhard Schütz

Bau und Planung:

Markus Musil (Obmann-Stv.)
Peter Brunner
Michael Guttman
DI Franz Szecsenyi
Klaus Fuhrmann (Obmann)

Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz

Gerald Nief
Harald Gross-Redmann (Obmann-Stv.)
Michael Guttman (Obmann)
DI Franz Wohlfart
Ing. Maximilian Mairhofer

51/2022 Der Vorsitzende berichtet, dass die Pachtverträge der Ackergrundstücke der Gemeinde am 31.12.2022 auslaufen.

Da es wieder eine fünfjährige Förderperiode der AMA geben wird, haben die bisherigen Pächter um neuerliche Verpachtung für die nächste AMA Öpul Periode von 2023 bis 2027 angesucht.

Da man mit den Pächtern in der Vergangenheit zufrieden war, soll es zu einer neuerlichen Verpachtung im Wege der freien Vergabe an die gleichen Pächter kommen. Die Ansuchen der Pächter liegen bereits vor.

Vizebgm. Christian Wandler schlägt eine Anpassung des Pachtzinses vor.

Nach den Erläuterungen stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegenden Ansuchen um neuerliche Verpachtung für die Förderperiode der AMA zuzustimmen und den Pachtzins um 5% zu erhöhen.

Über die Ansuchen der Pächter wird einzeln abgestimmt.

a) Reinhard Kugler sucht um die neuerliche Verpachtung des Gst.Nr. 844 von 01.01.2023 bis 31.12.2027 an.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Heinrich Hareter, Franz Schütz, Gerald Nief, Peter Brunner, Harald Gross-Redmann, Manfred Himmler, Markus Musil, Dr. Jozsef Varga und Sonja Fuhrmann, Vizebgm. Christian Wandler, Michael Guttmann, Beate Gangl, DI Franz Szecsenyi, Mag. Manuel Kuni, Nicole Neubauer, Günter Hareter, DI Franz Wohlfart, Georg Siffert, Bernhard Schütz, Ing. Maximilian Mairhofer und Gabriela Salzer.

Es enthält sich der Stimme: Klaus Fuhrmann

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 21 Stimmen zu 1 Stimme, das Ansuchen von Reinhard Kugler, 7121 Weiden am See, Friedhofgasse 7 über die neuerliche Verpachtung des Gst.Nr. 844 im Ausmaß von 0,8272 Hektar von 01.01.2023 bis 31.12.2027 (Förderperiode der AMA) zu befürworten. Der Pachtzins wird um 5% erhöht.

b) Klaus Fuhrmann erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Biohof Fuhrmann Klaus GmbH sucht um die neuerliche Verpachtung der Gst.Nr. 5756, 5789 (Teilfläche), 5931 von 01.01.2023 bis 31.12.2027 an.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Heinrich Hareter, Franz Schütz, Gerald Nief, Peter Brunner, Harald Gross-Redmann, Manfred Himmler, Markus Musil, Dr. Jozsef Varga und Sonja Fuhrmann, Vizebgm. Christian Wandler, Michael Guttmann, Beate Gangl, DI Franz Szecsenyi, Mag. Manuel Kuni, Nicole Neubauer, Günter Hareter, DI Franz Wohlfart, Georg Siffert, Bernhard Schütz und Gabriela Salzer.

Es enthält sich der Stimme: Ing. Maximilian Mairhofer

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen gegen 1 Stimme, das Ansuchen von Biohof Klaus Fuhrmann GmbH, 7121 Weiden am See, Schulzeile 19 über die neuerliche Verpachtung der Gst.Nr. 5756, 5789 (Teilfläche) und 5931 im Ausmaß von 10,9585 Hektar von 01.01.2023 bis 31.12.2027 (Förderperiode der AMA) zu befürworten. Der Pachtzins wird um 5% erhöht.

c) Hannes Fuhrmann sucht um die neuerliche Verpachtung der Gst.Nr. 5975 und 5789 (Teilfläche) von 01.01.2023 bis 31.12.2027 an.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Heinrich Hareter, Franz Schütz, Gerald Nief, Peter Brunner, Harald Gross-Redmann, Manfred Himmler, Markus Musil, Dr. Jozsef Varga und Sonja Fuhrmann, Vizebgm. Christian Wandler, Michael Guttman, Beate Gangl, DI Franz Szecsenyi, Mag. Manuel Kuni, Nicole Neubauer, Günter Hareter, DI Franz Wohlfart, Georg Siffert, Bernhard Schütz, Ing. Maximilian Mairhofer und Gabriela Salzer.

Es enthält sich der Stimme: Klaus Fuhrmann

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 21 Stimmen gegen 1 Stimme, das Ansuchen von Hannes Fuhrman, 7121 Weiden am See, Friedhofgasse 1 über die neuerliche Verpachtung der Gst.Nr. 5975 und 5789 (Teilfläche) im Ausmaß von 4,9585 Hektar von 01.01.2023 bis 31.12.2027 (Förderperiode der AMA) zu befürworten.

Zahl 52/2022 in einer gesonderten Niederschrift

53/2022 Vizebürgermeister Christian Wandler erklärt sich zu diesem Punkt befangen und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Gemäß § 12 Abs. 2 des Gesetzes vom 27. September 2007 über den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland (WLV-Gesetz) sind die den Mitgliedern der Verbandsversammlung erwachsenden Barauslagen von den entsendenden Gemeinden zu vergüten.

Gemäß Beschlussfassung des Vorstandes des Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland am 10.04.1978 wird diese Aufwandsentschädigung der Gemeindevertreter vom Wasserleitungsverband vorgestreckt und dann mit der jährlichen Wassergebührengutschrift gem. § 29 WLV-Gesetz in Abzug gebracht. Für diese Vorgehensweise ist eine Zustimmung der Gemeinde erforderlich.

Daher stellt der Vorsitzende den Antrag der Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für den Gemeindevertreter beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für den Gemeindevertreter beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland gem. § 12 WLV-Gesetz zuzustimmen.

54/2022 Der Ersatzgemeinderat gem. § 15a der ULW, Heinrich Jürgen Himmler, wird nach Verlesung der Gelöbnisformel durch den Bürgermeister angelobt.

Allfälliges:

Bericht des Bürgermeisters:

1. Die Stellenausschreibung für eine*n Mitarbeiter*in in der Verwaltung wird vorbereitet. Damit der Dienstposten so bald wie möglich besetzt werden kann, soll kurz nach Ende der Ausschreibung wieder eine Gemeinderatssitzung stattfinden.

2. Die Einbautenträger Netz Burgenland, Energie Burgenland und Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland werden im Jahr 2023 Sanierungsarbeiten an den unterirdischen Leitungen in den Straßenzügen Seegrund (Teilbereich), Feldgasse und Markt durchführen. Die betroffenen Anrainer werden zeitgerecht von den Firmen informiert.

Bernhard Schütz erkundigt sich, ob noch andere Einbauten getauscht werden sollten, wenn schon Grabungsarbeiten vorgenommen werden.

Vizebgm. Christian Wandler bemerkt, dass auch die Feuerwehr bei Straßensperren wegen Grabungen informiert werden möchte.

3. Die Änderung des Parteienverkehrs im Gemeindeamt ab Jänner 2023 und die Sprechstunden des Bürgermeisters werden dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht:
Parteienverkehr:

Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00,

Mittwoch ist auch von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00-16:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister: 09:00-11:00 Uhr (außer Mittwoch)

4. Bei der Besprechung mit der Marina Weiden wurde von Seiten der Marina vorgeschlagen, dass die Boote, die nicht ins Wasser können nur die Hälfte des Pachts zahlen. Dadurch sollen vermehrte Kündigungen der Pachtverträge vermieden werden.

5. Der aktuelle Stand bezüglich Änderung der Teilbebauungspläne im Zuge der Bausperre wird kurz erläutert. Die Einbindung des Ausschusses wird angedacht. ✕

6. Gegen die Baubewilligung erster Instanz zum Bauvorhaben Loftturm ist zeitgerecht eine Berufung eingelangt. In nächster Instanz hat sich der Gemeinderat mit der Berufung auseinanderzusetzen. Der Berufungsausschuss soll zum Thema tagen. Außerdem wird erläutert, dass die vom Bau betroffenen Grundstücke schon seit 1969 als Bauland Dorfgebiet gewidmet sind. ✕

7. Der Bürgermeister berichtet von diversen „Altlasten“, d.h. Arbeiten die noch vom Altbürgermeister beauftragt wurden, aber erst jetzt umgesetzt werden. Beispiele sind die Erdbewegungen in der Bodenaushubdeponie und die Aufstellung von Straßenbeleuchtungen beim Generationenpark.

8. Die Zaunelemente für Einzäunung des Kindergartens wurden geliefert. Bezüglich des notwendigen Zubaus im Kindergarten soll ein Gespräch mit der Sachbearbeiterin des Landes stattfinden.

9. Am Mittwoch, 11.01.2023, um 18:00 wird für die Gemeinderäte eine Informationsveranstaltung bezüglich des Schutzbaumuseums stattfinden. Mag. Nikolaus Franz wird das geplante Projekt präsentieren.

Vizebgm. Christian Wandler möchte wissen, wie es mit der Vermietung des Grillplatzes weitergehen soll und informiert, dass Wilhelm Schwartz den Grillplatz für 2023 weiter betreuen würde. Danach muss aber eine neue Lösung gefunden werden.

Beate Gangl erkundigt sich bezüglich der Pläne für den Kiosk am See. Am Donnerstag 23.12.2022 soll es ein Gespräch mit dem diesjährigen Pächter geben.

Vizebgm. Christian Wandler fragt, ob die Pächter der Trockenliegenplätze zur Räumung aufgefordert wurden. Der Zustand der Trockenliegeplätze wäre ein wichtiges Thema mit dem sich der Seeausschuss befassen sollte. Die Androhung von Strafzahlung bei Unterlassung der Räumung sollte angedacht werden.

Christian Wandler schlägt die Einbindung von VB Martina Schlegel bei den Sitzungen des Tourismusverband Nordburgenland vor. Da die Mitglieder in den Tourismusverband entsandt werden, wird das nicht möglich sein.

Weiters erkundigt er sich, ob eine Vereinsförderung für den Fußballverein geplant ist. Aufgrund des Ansuchens des UFC-Nachwuchs wurde im Voranschlag eine Summe von € 10.000,- berücksichtigt. Da der Voranschlag nicht beschlossen wurde, gilt auch diese Förderungssumme als nicht beschlossen.

Ing. Maximilian Mairhofer berichtet von der Versammlung des Wasserleitungsverbands: Die die Leitungsnetze alt sind, ist eine Preiserhöhung angedacht, die aber noch nicht beschlossen wurde, sondern wahrscheinlich in einer nächsten Sitzung im Sommer beschlossen werden soll.

Gabriela Salzer möchte klarstellen, dass Dr. Cerny zwar im Nov. 2023 als Kreisarzt in Pension geht, die Ordination wird allerdings weiter bestehen. Ohne Kreisarzt muss sich die Gemeinde einen Arzt suchen der auf Basis eines Werksvertrag die Totenbeschau durchführt. Außerdem erkundigt sie sich, wann eine Sitzung des Sanitätsausschuss geplant ist und was mit den Geldern des Sanitätskreises nach dessen Auflösung passieren soll. Es gibt noch keinen Termin für eine Sitzung des Sanitätsausschusses.

Klaus Fuhrmann fragt ob schon Aufenthaltsräume für die Weidener Jugend gefunden wurde. Es werden weiter geeignete Räumlichkeiten gesucht.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, der Bürgermeister dankt und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Die Beglaubiger:



Der Vorsitzende:



Die Schriftführerin:

